2019

NACHHALTIGKEITS-BERICHT

wetrok®

Inhalt

Unternehmenspolitik

Wir schauen zurück auf 2019
Über Wetrok
Ökologische und soziale Verantwortung
ISO-Zertifizierung

Was wir 2019 Neues erreicht haben

Reinigungsprodukte
Maschinen
Verbrauchsmaterial
Know-how
Lifecycle-Management
Ressourcenverbrauch am Standort Kloten
Entsorgung/Recycling
Verantwortung gegenüber Kunden
Transport/Logistik
Zusammenarbeit mit Partnern

Transparenzbestätigung

1.

UNTERNEHMENS-POLITIK

Wir schauen zurück auf 2019
Über Wetrok
Ökologische und soziale Verantwortung
ISO-Zertifizierung

Wir schauen zurück auf 2019

Heute halten Sie bereits den dritten Wetrok Nachhaltigkeitsbericht in Ihren Händen. Von Jahr zu Jahr konnten wir unsere Umweltleistung in diversen Bereichen steigern. Diese Verbesserungen wurden uns im Herbst 2019 von den Auditoren beim Aufrechterhaltungs-Audit, welches wir ohne Systemabweichungen bestanden haben, ebenfalls attestiert. Produktseitig wurden 2019 die Reiniger unserer Wetrok Ecoline erfolgreich mit dem Europäischen Ecolabel und dem Österreichischen Umweltzeichen rezertifiziert, die ergonomische und ressourcenschonende Discomatic Bolero lanciert und die umweltfreundlichen Masslinn Staubwischtücher neu «*Cradle to Cradle*» zertifiziert. Auf Seiten der Sonderabfall-Entsorgung konnten bleihaltige Akku-Abfälle durch die sukzessive Einführung von Reinigungsmaschinen mit energieeffizienteren Lithium-Batterien reduziert werden. Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht informieren wir Sie, wo wir heute stehen und in welchen Bereichen wir uns in Zukunft verbessern möchten. Nachhaltigkeit ist für uns ein fester Bestandteil der Wetrok Unternehmensstrategie.

Gerhard Sandmeier
Head of Supply Chain

Über Wetrok

Wetrok bietet alles aus einer Hand: chemische Reinigungsprodukte, hochspezialisierte Maschinen, Verbrauchsmaterialien und Anwendungsschulungen. Die Wetrok AG gilt als Pionierin der professionellen Reinigungstechnik: Seit über 70 Jahren schafft sie Innovationen für den professionellen Reinigungsablauf. «Hygiene for life» – wie es der Claim unterstreicht. Entwickelt werden die Produkte und Reinigungssysteme in der hauseigenen Forschungsabteilung am Hauptsitz in Zürich-Kloten. In der Schweiz unterhält Wetrok 11 Verkaufsstellen. International ist Wetrok in über 35 Ländern tätig – vertreten durch Tochtergesellschaften und langjährige Partner. Über 100‘000 Kunden setzen weltweit auf die ganzheitlichen Reinigungslösungen von Wetrok.

Ökologische und soziale Verantwortung

Als Arbeitgeberin von weltweit rund 250 Mitarbeitenden ist sich Wetrok ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung bewusst. Insbesondere als Entwicklerin von chemischen Reinigungsprodukten sieht sich Wetrok umso stärker in der Verantwortung, einen massvollen Umgang mit künstlichen und natürlichen Ressourcen vorzuleben und an ihre Kunden und Schulungsteilnehmenden weiterzugeben. Eine nachhaltige Geschäftstätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist für Wetrok keine Frage der strategischen Ausrichtung, sondern eine gesellschaftliche Verantwortung. Bereits im frühesten Stadium der Entwicklung neuer Produkte wird das gesamte Lebenszyklus-Management in die Betrachtung einbezogen. Im Sinne der nachhaltigen Lebensqualität und des Wohlbefindens profitieren die Wetrok Mitarbeitenden von diversen Gesundheitsförderungsaktivitäten und überdurchschnittlichen Sozialleistungen.

ISO-Zertifizierung

Seit 2017 verfügt Wetrok nicht nur über eine Zertifizierung nach ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement-System), sondern auch nach ISO 14001:2015 (Umweltmanagement-System).
Beide ISO-Normen sind weltweit führende Qualitätsmanagement-Zertifizierungen.
Im September 2019 wurden beide ISO-Zertifizierungen in einem Aufrechterhaltungs-Audit erfolgreich rezertifiziert. Besonders stolz macht uns, dass bei dieser Überprüfung vom SQS-Auditor keinerlei System-Abweichungen festgestellt wurden.

Die Vorteile eines Umweltmanagement-Systems nach ISO 14001:2015: Wetrok setzt sich Ziele bezüglich Umweltpolitik (Reduktion von Abfällen, verminderter Ressourcenverbrauch) und überprüft deren Erreichung regelmässig. Wetrok Kunden arbeiten somit mit einer Unternehmung zusammen, die ihren Teil zum Umweltschutz und einer nachhaltigen Wertschöpfungskette beiträgt.

Der Umweltschutzgedanke wird unter anderem auch in den Wetrok Reinigungsschulungen, welche in der hauseigenen Wetrok Academy oder wahlweise beim Kunden vor Ort durchgeführt werden, gelebt und vermittelt. Das Wetrok Schulungsangebot ist zudem seit Jahren EduQua-zertifiziert und trägt somit ein prestigeprächtiges Schweizer Qualitätslabel der Weiterbildung. 2018 wurde das Audit zur Aufrechterhaltung des EduQua-Labels erfolgreich bestanden. Die nächste Rezertifizierung für EduQua sowie für die beiden ISO-Normen wurde für September 2020 terminiert.

2.

WAS WIR 2019 NEUES ERREICHT HABEN

Reinigungs- und Pflegeprodukte
Maschinen
Verbrauchsmaterial
Know-how
Lifecycle-Management
Ressourcenverbrauch am Standort Kloten (Hauptsitz)
Entsorgung/Recycling
Verantwortung gegenüber Kunden
Transport/Logistik
Zusammenarbeit mit Partnern

Reinigungs- und Pflegeprodukte

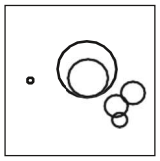
Erfolgreiche Rezertifizierung der Wetrok Ecoline

Das EU Ecolabel ist das im europäischen Raum anerkannte EU-Umweltzeichen. Es dient – ebenso wie das Österreichische Umweltzeichen – als Informationsgrundlage für umweltfreundliche Kaufentscheidungen. Bei Produkten mit diesen Gütesiegeln können Verbraucherinnen und Verbraucher sicher sein, dass die zertifizierten Marktleistungen über die gesamte Lebensdauer geringere Umweltauswirkungen haben als vergleichbare Produkte. Wussten Sie, dass die Vorschriften der Labels in der Kategorie Reinigungsmittel weit über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen?

EU Ecolabel und Österreichisches Umweltzeichen: die wichtigsten Kriterien kurz erklärt

1. Gewässerschutz: biologische Abbaubarkeit

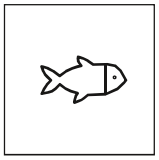
Die enthaltenen Tenside sowie organischen Verbindungen müssen leicht abbaubar sein. Verbotene Stoffe (z. B. Atranol) dürfen nicht in der Produktformulierung enthalten sein. Für andere bedenkliche Stoffe (z. B. Phosphor) müssen strikt definierte Grenzwerte eingehalten werden. Alle hinzugefügten Duftstoffe müssen für das Ecolabel nach dem Verfahrenskodex des internationalen Duftstoffverbandes (IFRA) hergestellt worden sein.



Die Wetrok Ecoline ist biologisch leicht abbaubar. Der Nachweis für das Unterschreiten der Grenzwerte wurde erbracht. Die eingesetzten Tenside stammen aus nachhaltig zertifizierten Quellen. Dosierungshinweise auf den Flaschen sowie optional erhältliche Dosiersysteme unterstützen Verbraucherinnen und Verbraucher dabei, Reinigungschemie korrekt einzusetzen.

2. Tierschutz: Vorschriften zur Toxizität gegenüber Wasserorganismen

Damit Wasserorganismen wie Fische nicht in ihrer Gesundheit und Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigt werden, müssen gelabelte Reinigungsprodukte strenge Vorschriften bezüglich des Verdünnungsvolumens einhalten. Zudem dürfen Farbstoffe nicht bioakkumulieren. Das heisst, sie dürfen sich in einem Organismus (z. B. Fisch) durch Aufnahme aus der Umgebung oder Nahrung nicht anreichern.



Die Wetrok Ecoline unterschreitet die vorgeschriebenen Grenzwerte deutlich. Die Produkte stellen damit keine Gefahr für Gewässer oder in ihnen lebende Bewohner dar.

3. Ressourcenschutz: Verpackung und Wiederverwendbarkeit

Primärverpackungen müssen zu mehr als 80 Prozent aus wiederverwertbarem Material bestehen oder ein festgelegtes Gewicht-Nutzen-Verhältnis aufweisen. Sprühmittel, die Treibgase enthalten, sind nicht zulässig. Zudem müssen Sprühflaschen nachfüllbar und wiederverwendbar sein. Alle Verpackungselemente sollen zur Wiederverwertung konzipiert sein.

Die Wetrok Ecoline stellt sicher, dass keine unnötigen Verpackungen verwendet werden. Alle Kleindispenser, Schaum- und Sprühflaschen können wiederverwendet werden. Dazu sind diese mit einem Refill-Piktogramm gekennzeichnet. Die Kennzeichnungen sind direkt im Siebdruckverfahren auf der Flasche angebracht – so entsteht bei der Wiederverwendung kein Etikettenverschleiss. Die Produktlinie schont zudem natürliche und personelle Ressourcen, da sie ihre Wirkung in kaltem Wasser entfaltet.

Nicht nur ökologisch, sondern auch wirksam in der Reinigung

Für die EU Ecolabel-Zertifizierung müssen Unternehmen neben den erfüllten Umweltkriterien auch nachweisen, dass ihr Produkt wirksam reinigt. Das unabhängige Prüfinstitut Fresenius hat die Wirksamkeit der Wetrok Ecoline bestätigt: Sie erfüllt höchste Reinigungsansprüche und sorgt für maximale Sauberkeit im Objekt.

Maschinen

Discomatic Bolero:
die 2-in-1 Verwandlungskünstlerin

Die Discomatic Bolero bietet so viel Flexibilität wie keine andere Scheuersaugmaschine: Innert Sekunden kann zwischen einem 10-Liter- und 20-Liter-Tank gewechselt werden. Von der kompakten Mini-Scheuersaugmaschine mit niedriger Unterfahrhöhe erhält der Anwender so mit einem Handgriff eine Scheuersaugmaschine mit Ausdauer und beinahe unbegrenztem Leistungsumfang. Die Umweltleistung ist frappant: Erstmalig erhalten Kunden die Möglichkeit, zwei Maschinen vereint in einem Modell zu nutzen.

Die Nutzung einer Maschine anstelle von zwei verschiedenen Modellen bedeutet eine massive Einsparung folgender Stoffe und Ressourcen:

- Material (Gehäuse)
- Batterie (hält meist ein Maschinenleben lang)
- Wasser (z.B. in puncto Reinigung der Maschine)
- Produktion (Werkzeuge und Hilfsstoffe)
- Strom (an der Maschine angebrachte LED-Frontlichter ermöglichen eine Reinigung auch bei reduzierten Lichtverhältnissen)

Innovativ mit neuen Technologien

Einzigartig funktioniert das Wechseln des Zubehörs: Die Saugdüse wird im wahrsten Sinne im Handumdrehen durch die patentierte Magnetbefestigung abgenommen und im Anschluss die Sauglippen per simplem Klickmechanismus herausgelöst und wieder eingerastet.

Die Power Whirl Technologie der Saugdüse sorgt für eine exzellente Absaugleistung. Zusätzlich vergrössert die Rückwärtsabsaugung den Einsatzbereich und erhöht nicht nur die Reinigungseffizienz, sondern steigert die Gesamtenergieeffizienz der Bolero.

Der Eco-Modus der Bolero ermöglicht ein leiseres Arbeiten und reduziert den Energiebedarf der Maschine. Im energiesparenden Modus können bis zu 30% Strom eingespart werden.

Flexible Batteriegrössen der Umwelt zuliebe

Dort, wo ausreichend und sinnvoll, kann auf Wunsch des Kunden eine umweltfreundlichere, kleinere Batteriegrösse mit 12 anstatt 20 Amperestunden gewählt werden.

Verbrauchsmaterial

Umweltfreundliche Wischtücher

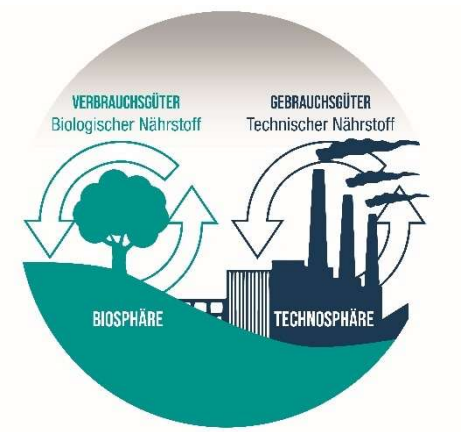
Im Jahr 2014 wurde den Masslinn Tüchern vom Forschungs- und Prüfinstitut für Facility Management (FIGR) hohe Wirksamkeit gegen Keime und eine ausgezeichnete Reinigungsleistung attestiert. Seit August 2019 tragen die Staubwischtücher zudem eine der weltweit strengsten ökologischen Umweltzertifizierungen: das *Cradle to Cradle* Label (Bronze). Doch worum geht es beim *Cradle to Cradle* Ansatz?

«Von der Wiege zur Wiege» – so lässt sich die *Cradle to Cradle* Philosophie am besten übersetzen. Der einfache Grundsatz: Alles, was der Natur zur Herstellung von Produkten entnommen wird, soll wieder zurückgeführt werden. Für die Rückführung gibt es zwei Kreisläufe: den biologischen Kreislauf und den technischen Kreislauf. Alle *Cradle to Cradle* zertifizierten Produkte müssen so konzipiert sein, dass sie nach dem Gebrauch in die Kreisläufe zurückgeführt und wiederverwendet werden können.

Die zwei Kreisläufe im Überblick

Biologischer Kreislauf
Verbrauchsgüter (z.B. Kosmetikprodukte) werden so gestaltet, dass sie in den biologischen Kreislauf zurückgegeben und vollumfänglich wiederverwendet werden können. Sie werden zu Kompost oder anderen Nährstoffen, aus denen neue Produkte entstehen.
Wirkung: Der Abfall eines alten Produktes wird zum Nährstoff für ein neues Produkt.

Technischer Kreislauf
Gebrauchsgüter (z.B. Fernsehgeräte) werden nach Erfüllung ihrer Funktion zu technischen Nährstoffen zerlegt, wiederverwertet und ermöglichen so die Produktion neuer Gebrauchsgüter.
Wirkung: Durch Rücknahmesysteme bleiben die Materialien im Kreislauf.



Alle Masslinn Tücher (ausgenommen Masslinn orange) sind *Cradle to Cradle* zertifiziert. Die zertifizierten Tücher sind (mit Ausnahme der Masslinn-2000-Rolle) im biologischen Kreislauf anzusiedeln, da ihre Fasern zu 100% natürlichen Ursprungs (Viskose) sind.

Kriterien
Nicht nur ökologische Gesichtspunkte, sondern auch soziale sind bei *Cradle to Cradle* relevant. Für die Zertifizierung wird jedes Produkt anhand von fünf Kategorien bewertet.

1. Materialhygiene:
Sind die Inhaltsstoffe unbedenklich für Mensch und Umwelt? In welchen der beiden Kreisläufe können diese zurückgeführt werden?

2. Wiederverwendung der eingesetzten Materialien
Ist das Produkt biologisch abbaubar oder kann es als Teil des biologischen oder technischen Kreislaufs wiederverwertet werden? Wie gross ist der recyclebare Anteil des Produkts?

3. Erneuerbare Energien und CO2-Management
Wie viel Energie wird in der Produktion verbraucht? Wie gross ist der Anteil erneuerbarer Energien? Kompensiert der Hersteller CO2-Emissionen?

4. Verantwortungsvolles Wassermanagement
Geht der Hersteller verantwortungsvoll mit dem zur Produktion eingesetzten Wasser um?

5. Soziale Verantwortung
Hält sich der Hersteller an soziale Grundsätze und lässt diese durch Dritte überprüfen?

Stufen
Ein Produkt erhält in jeder Kategorie eine Zertifizierungsstufe. Die niedrigste erreichte Zertifizierungsstufe ist ausschlaggebend für die Gesamtbewertung. Es gibt fünf Stufen: Basis, Bronze, Silber, Gold und Platin. Die Masslinn Staubwischtücher haben die Bronzezertifizierung erhalten.

Alle zwei Jahre müssen die Hersteller ihre Bemühungen zur Verbesserung ihrer Produkte unter Beweis stellen, damit ihre Produkte erneut zertifiziert werden – oder gar eine neue Stufe erreicht wird. Wetrok sieht die Bronze-Stufe als ersten wichtigen Schritt hin zum *Cradle to Cradle* Prinzip und als Ansporn, die Umweltverträglichkeit ihrer Produkte stetig zu verbessern.

***Cradle to Cradle* – mehr als ein Öko-Label**
Ist *Cradle to Cradle* nun DAS neue Öko-Label? Ganz klar: nein! Im Gegensatz zu Umweltlabels, die sich meist auf isolierte Kriterien abstützen, verfolgt *Cradle to Cradle* einen ganzheitlichen Ansatz zur Bewertung von Produkten. Das Prinzip der Kreislaufwirtschaft ist potentiell unendlich und unterscheidet sich diesbezüglich vom klassischen Produkt- oder Verpackungsrecycling.

Know-how

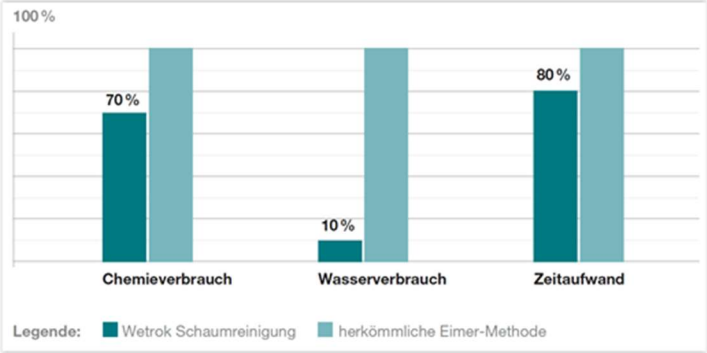
Vermittlung ressourcensparender Reinigungsmethoden (z.B. manuelle Schaumreinigung)

Bei Wetrok geht Nachhaltigkeit weit über biologisch abbaubare Reinigungsprodukte und das Erlangen von Zertifizierungen hinaus. Dabei verändert Wetrok nicht nur eine Reinigungskomponente, sondern stimmt alle Elemente neu aufeinander ab. Erst die Verbundwirkung aus ökologischen Reinigungsprodukten, ressourcensparenden Reinigungsmethoden und effizienteren Abläufen führt zu einer gesamtheitlich nachhaltigen Reinigung. Damit unterstützt Wetrok beim Erreichen eines neuen Reinigungsstandards. Eine von Wetrok entwickelte Methode bringt Kundinnen und Kunden diesem Ziel einfach und rasch näher: die manuelle Schaumreinigung.

Manuelle Schaumreinigung – was ist das?

Bei dieser nachhaltigen Reinigungsmethode werden Wasser und Reinigungsmittel in einer Schaumflasche vermischt. Durch das anschliessende Zusammendrücken der Flasche entsteht Schaum. Dieser wird auf ein Mikrofasertuch aufgetragen. Der konsistente Schaum lässt sich nun leicht über die gesamte Oberfläche verteilen.

Ökologischer Vorteil: Ressourcen sparen
Im Vergleich zur Tauchmethode mit Eimer und Wasser sparen Kunden mit dieser Methode rund 90 Prozent Wasser und 30 Prozent Chemie ein.



Sozialer Vorteil: Mitarbeitende schützen
Es gelangen keine schädlichen Sprühpartikel (Aerosole) in die Luft, die vom Personal eingeatmet werden können. Zudem werden die Gelenke und der Rücken geschont: Das kräftezehrende Auswringen des Tuchs, das Mitführen eines schweren Wassereimers und die Stolpergefahr durch den Wassereimer entfallen komplett.

Lifecycle-Management

Wetrok arbeitet weiter daran, die Umweltleistung ihrer Marktleistungen in der Gesamt-Lebensweg-betrachtung positiv zu beeinflussen. So weisen beispielsweise Wetrok Scheuersaugmaschinen eine im Vergleich zur Branche überdurchschnittlich lange Lebensdauer auf. Derzeit setzt Wetrok stringent weitere standardisierte Prozesse zur Lebenszyklus-Betrachtung auf. Dies wird von der ersten Idee für eine Markleistung über die Entwicklung, Produktion und den Verkauf bis hin zur Entsorgung durchgehend auf alle Unternehmensbereiche angewendet und konsequent umgesetzt. Der Lebenszyklus-Betrachtung misst Wetrok auf diese Art und Weise eine ganzheitlichere Bedeutung bei, was sich nicht zuletzt in der Denkhaltung der involvierten Wetrok Mitarbeitenden widerspiegelt.

Ressourcenverbrauch am Standort Kloten (Hauptsitz)

Strom

Der Stromverbrauch in den letzten drei Jahren ist sehr konstant und mit einer Schwankung von kleiner 2% verbunden. Der Stromverbrauch ist weitestgehend unabhängig von den Aktivitäten in der Maschinen-produktion, welche seit 2015 wieder an den Standort in Kloten zurückgeholt wurde. Das Stromeinsparpotential bei der Beleuchtung (z.T. Beleuchtung bei Tageslicht resp. beleuchtete Arbeitsplätze auch bei Abwesenheit der Beschäftigten.) wurde eingehend eruiert. Verbesserungsmassnahmen (Einbau von LED-Lampen, Bewegungsmelder im Lagerbereich) wurden auf die vorgefundenen Begebenheiten sinnvoll abgestimmt und im Zuge der Sanierung der Liegenschaft Steinackerstrasse 62, 8302 Kloten im Sommer 2019 realisiert. Im Vergleich zum Vorjahr wurden ca. 15‘000kWh weniger Strom verbraucht. Das volle Einsparungspotential dieser Massnahme wird sich im Jahre 2020 bemerkbar machen, wenn die neue energieeffizientere Beleuchtung ganzjährig zum Tragen kommt und der zusätzliche Stromverbrauch der mehrmonatigen Umbauphase aus dem Jahre 2019 entfällt.

Heizenergie

Der Gas- und Ölverbrauch ist naturgemäss nicht nur jahreszeitlichen Schwankungen unterworfen, sondern korreliert auch mit der Länge der jahresabhängigen Kälteperioden. Der Heizenergieverbrauch ist weitest-gehend unabhängig von den Aktivitäten in der Maschinenproduktion, welche seit 2015 an den Standort in Kloten zurückgeholt wurde. Die Öl-/Gas-Heizung wurde einer Untersuchung unterworfen. Die Anlage ist bereits in die Jahre gekommen, wurde aber weiterhin als valabel beurteilt. Aus ökonomischer Sicht bietet die Dualanlage eine sinnvolle Grundlage zur Entscheidung, ob mit Öl oder mehr mit Gas geheizt wird.

Wasser

Der Wasserverbrauch über die letzten Jahre ist relativ konstant respektive leicht rückläufig und mit einer maximalen Schwankung von <12% verbunden. Der Wasserverbrauch ist unabhängig von den Aktivitäten in der Maschinenproduktion, welche seit 2015 an den Standort in Kloten zurückgeholt wurde. Eine eingehende Wasserverbrauchs-Analyse am Standort Kloten, an welchem u.a. eine eigene Kantine betrieben wird, ist zurzeit ausstehend. Der Wasserbedarf pro Mitarbeitende und Arbeitstag ist kleiner als 75 Liter. Im Schweizer Mittel beträgt der Tagesbedarf 162 Liter, weshalb davon ausgegangen wird, dass der grösste Anteil des Wasserverbrauchs auf dem "natürlichen" Wasserbedarf der Mitarbeitenden und Besuchern des Personalrestaurants beruht.

Entsorgung/Recycling

Entsorgung von Sonderabfällen

Die Reduktion von Sonderabfällen im Bereich der Reinigungsmittel (Chemie) und der schwermetallhaltigen Bleibatterien ist ein mittelfristiges Ziel der Wetrok. Die entsorgten Mengen an Reinigungsmitteln schwanken stark und sind vor allem auf die Entsorgung von Produkten mit abgelaufenem Haltbarkeitsdatum im eigenen Lager sowie auf die Entsorgung von Fehlchargen zurückzuführen. Durch eine bessere Planung und Lagerbewirtschaftung möchte Wetrok diese Mengen reduzieren. Es gilt allerdings zu berücksichtigen, dass dies auch eine saisonale Ausprägung hat.

Im vergangenen Jahr 2019 gab es wie im Jahr 2015 „saisonale Entsorgungsspitzen“ von fast 60 to/a. Dieser Anstieg, den es nicht nur wegen dem Warenwert weiterhin zu vermeiden gilt, ist vor allem auf die direkte Entsorgung von abgelaufener Ware in unseren Aussenlagern resp. bei unserem Lohnhersteller zurückzuführen.

Die bleihaltigen Akku-Abfälle sollen durch die sukzessive Einführung von Wetrok Maschinen und Zubehör mit energieeffizienteren Lithium-Batterien reduziert werden.

Die entsorgte Menge an Pb-Batterien ist zwar in den letzten drei Vorjahren auf 9‘304kg/a gesunken. Dieser Trend hat sich für 2019 jedoch mit 11‘413kg/a nicht fortgesetzt. Es gilt deshalb die Entwicklung der kommenden Jahre zu beobachten, um eine gesicherte Aussage treffen zu können, in wie weit die Umschichtung von Blei- auf Lithium-Batterien sich positiv auf die Pb-Batterien-Entsorgung auswirkt.

Verantwortung gegenüber Kunden

Lieferantenbewertung

Der Einkauf von chemischen Rohstoffen, Textilien, Maschinenteilen und sonstiger Handelsware wird mit einem neu definierten Lieferanten-Evaluations- und Bewertungsprozess umgesetzt. Hierbei sollen bei gleicher Qualität ökologisch sinnvoll hergestellte Produkte den Vorrang erhalten. Insbesondere wird darauf geachtet, ob ISO Zertifizierungen (ISO 14001) oder ähnliche Managementsysteme lieferantenseitig vorhanden sind. Zudem werden die internen Umweltmanagement-Systeme unserer externen Hersteller in Hinblick auf Nachhaltigkeit (Recycling, Stromeinsparung, Solar etc.) bewertet. Von besonderem Interesse ist zudem, wie unsere Lieferanten wiederum ihre Lieferanten bezüglich deren Umweltmanagement-Systeme überprüfen.

Darüber hinaus kontrollieren wir, ob bei unseren Geschäftspartnern ebenfalls ein schriftlicher Verhaltenskodex (code of conduct) vorhanden ist, ob dieser in der Zusammenarbeit mit Wetrok gelebt wird und ob dieser im Einklang mit unseren Wetrok Werten steht.

Aus diesem Grund hat Wetrok im Jahre 2019 ihre allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) auch im Sinne der Anforderungen aus der ISO-1400-Norm angepasst und erfolgreich in den Wetrok Arbeitsprozess implementiert.

Transport/Logistik

Aussendienst

Die Wetrok betreibt eine effiziente Direktverkaufs-Organisation mit Aussendienstmitarbeitenden und mobilen Servicetechnikern und ist somit auf eine umfangreiche Fahrzeugflotte angewiesen. Das Fahrzeug dürfen die Aussendienst-Mitarbeitenden auch privat nutzen. Im Jahr 2019 hat die Wetrok Fahrzeugflotte 2‘112‘860 Kilometer (Vorjahr 2018 - 2‘137‘360 km) zurückgelegt.

Der grosse Wetrok Lieferwagen sowie rund die Hälfte aller Aussendienst-Fahrzeuge entsprechen bereits den EURO-6-Richtlinien. Die Möglichkeit einer Reduktion des CO2-Ausstosses bei der bestehenden Fahrzeugflotte sowie bei Neuanschaffungen wird geprüft. Im Jahre 2019 wurde ein Auto ersetzt (Vorjahr 2018 - drei Autos), die neuen Fahrzeuge erfüllen jetzt ebenfalls die EURO-6-Richtlinien.

Logistik (Produkttransport)

Die Logistik für den Transport von Produkten zum Kunden ist bei Wetrok an externe Partner ausgelagert. Die Partner sind ebenfalls ISO 14001 zertifiziert und sind angehalten, Transporteinheiten zu bündeln und bezüglich Auslastungsgrad bestmöglich zu planen. Seit 2014 ist die von der Europäischen Union vorgeschriebene Schadstoffnorm EURO-6-Richtlinie für neu zugelassene Nutzfahrzeuge auch in der Schweiz rechtlich bindend. Alle durch Wetrok beauftragten Logistikpartner halten sich an diese Norm und transportieren mindestens mit EURO-6-LKWs.

Transport von Gefahrgut

Wetrok überprüft ihre Produktpalette regelmässig bezüglich gesetzlicher Richtlinien und berücksichtigt diese ausnahmslos bei der Produktentwicklung. Um die Eintrittswahrscheinlichkeit von Bränden, Havarien etc. zu vermindern, soll so wenig Gefahrgut wie möglich transportiert werden. Künftig möchte Wetrok daher insbesondere Gefahrguttransporte der Klasse 3 (brennbare Flüssigkeiten) deutlich reduzieren. Die Gesamtmenge an Gefahrgut-Klasse 3 (ADR) konnte im Vergleich zu den Vorjahren (2014-2017) um mehr als 10% reduziert werden. Gegenüber dem Vorjahr konnte die Gesamtenge sämtlicher transportierten Gefahrgüter ebenfalls um ca. 10% reduziert werden.

Zusammenarbeit mit Partnern

Sowohl bei Chemie-Herstellern wie auch bei Logistik-Partnern arbeitet Wetrok vorzugsweise mit Betrieben zusammen, die ihrerseits ebenfalls ISO-zertifiziert sind. Es besteht zudem ein umfassendes System für ausführliche Lieferantenbewertungen, welche jährlich einer sorgfältigen Prüfung unterzogen werden (Auditierung vor Ort durch Wetrok). Wetrok hat ihr Lieferanten-bewertungssystem um ökologische Kriterien erweitert und wird künftig bei gleicher Qualität Lieferanten mit Umweltlabels bevorzugen.

Alle für den Hauptsitz thematisierten Richtlinien und Bereiche gelten auch für die 11 Verkaufsstellen. In geografisch weiter vom Hauptsitz entfernten Verkaufs-punkten ist jeweils ein ebenfalls zertifizierter Partner mit der fachgerechten Entsorgung betraut.

TRANSPARENZ-
BESTÄTIGUNG

2018 haben sich bei Wetrok mehr als 50% weniger Betriebsunfälle ereignet als 2017. Positiv ist, dass im vergangenen Jahr (2019) eine ähnlich geringe Anzahl Betriebsunfälle wie im Vorjahr (2018) gemeldet wurde. 2019 gab es weder Störfälle noch Verzeigungen von Behörden oder Personen. Auch pflegt Wetrok einen aktiven Kontakt zu den Branchenfachstellen, Behörden und Versicherungen. Wetrok bestätigt hiermit im Rahmen dieses Nachhaltigkeitsberichtes und der Zertifizierung nach ISO 14001:2015, dass keine offenen Verfahren oder Pendenzen aus reputationsbeeinträchtigenden Themen aus dem Jahr 2018 und früher hängig sind.

www.wetrok.com

Wetrok AG Steinackerstrasse 62, CH-8302 Kloten, Tel. +41 43 255 51 51
Wetrok Austria GmbH Deutschstrasse 19, A-1230 Wien, Tel. 0800 20 48 68
Wetrok GmbH Maybachstrasse 35, D-51381 Leverkusen, Tel. +49 2171 398-0
Wetrok Polska S.A. ul. Łączyny 4, PL-02-820 Warszawa, Tel. +48 22 331 20 50
Wetrok AB Kyrkvägen 1g, SE-192 72 Sollentuna, Tel. +46 8 444 34 00